



**Mietpartei: CSCP**

Name des Projektes:	<b>Nachhaltigkeitsbericht Wuppertal-Ostersbaum</b>
Kurze Beschreibung:	Die Projektpartner werden mit Wuppertal-Ostersbaum (und potentiell anderen ausgewählten Stadtteilen in NRW) Nachhaltigkeitsberichte erarbeiten.
Inhalt des Projektes:	<p><b>1 OstersbaumVisionen 2007 – 2017 – 2070</b> Bestandsaufnahme der Situation im Stadtteil (in 2007). Entwicklung von Visionen für den Stadtteil in 2017 und 2070. Beteiligung aller Bevölkerungsschichten und Organisationen, freier, offener, kreativer, partizipativer Prozess.</p> <p><b>2 OstersbaumAktionen</b> Welche Aktionen der letzten fünf Jahre müssen wir fortsetzen um in Richtung der OstersbaumVisionen zu arbeiten? Was hat sich bewährt im Stadtteil? Was erhöht die Lebensqualität? Was ließe sich auch in anderen Stadtvierteln anwenden? Interviews vor Ort, Initiativen, Einbeziehung der Bevölkerung</p> <p><b>3 OstersbaumImFokus</b> Detaillierte Analyse von Themen die sich aus dem Dialogprozess ergeben haben. Sammlung von Stimmen aus der Bevölkerung und Erhebung messbarer Indikatoren.</p> <p><b>4 OstersbaumBericht</b> Zusammenfassung der Ergebnisse als OstersbaumBericht: Nicht statisch sondern dynamisch, Vielfalt widerspiegelnd, handlungsorientiert, humorvoll &amp; spannend, graphisch anspruchsvoll, interkulturell verständlich</p> <p><b>5 OstersbaumDiskussion</b> Präsentation des Berichtes, Feedback aus Stadtteil, Diskussion in Organisationen und auf Stadtteilkonferenz, Bildung neuer Allianzen?, Nutzung des Berichts in der Kommunikation mit der ‚Außenwelt‘</p>
Ziel des Projektes:	<p>Das Projekt soll den Akteuren im Ostersbaum die Möglichkeit zu einer Bestandsaufnahme und Planung neuer Aktivitäten bieten, lokale Initiativen in ausgewählten Stadtteilen besser vernetzen, die Identität der Stadtteile stärken und den Austausch mit anderen Stadtteilen voranbringen.</p> <p>Im Prozess zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts soll eine Bestandsaufnahme der Situation im Stadtteil erfolgen, deren Ergebnisse in die Berichte einfließen. Konkrete Fragestellungen hierbei sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Veränderungen / Verbesserungen wurden durch die Projekte im Stadtteil erzielt?</li> <li>– Welche neuen / weiteren Entwicklungsziele wurden bei der Durchführung der Projekte identifiziert? Wie können diese erreicht werden?</li> <li>– Welche Bedürfnisse haben / äußern die Bewohner des Ostersbaum, und wie können diese in bereits bestehende oder neue Projekte integriert werden?</li> <li>– Welchen Problemen konnte bisher nicht oder nicht ausreichend begegnet werden? Warum nicht?</li> <li>– Welche Handlungsoptionen unter Einbezug von sozialen, ökologischen und</li> </ul>

	<p>ökonomischen Nachhaltigkeitskriterien bestehen?  – Was sind mögliche bzw. realistische Wege zur Umsetzung dieser Ideen?</p>
Zielgruppe:	<p>Der Prozess soll auf einer breiten Partizipation von im Ostersbaum aktiven Akteuren sowie der Erhebung zentraler Indikatoren basieren. Lokale Organisationen, Initiativen, Einrichtungen und Einzelpersonen sollen in einen Austausch mit Partnern aus den Bereichen Wissenschaft, Kunst und Kommunikation treten. Die ‚Nachhaltigkeitsberichte‘ sollen breit verteilt und diskutiert werden – im Stadtteil, in Wuppertal und darüber hinaus, und auch dort zu Aktionen anregen.</p>
Zeitraum:	<p>Start: Juni 2007 – Juni 2008</p>
Beteiligte Personen:	<p>Michael Kuhndt, Martin Herrndorf, Burcu Tunçer, Praktikanten des CSCP, Einbeziehung anderer Mieter des Hauses auf Werksvertragsbasis</p>
Anfallende Stunden:	<p>100 Stunden in 2007  50 Stunden in 2008</p>
Personalkosten: Sachkosten:	<p>Personalkosten: 50.000 Euro  Sachkosten: 3.000 Euro (Druck)  Die Kosten sollen aus Stiftungsgeldern beglichen werden. Das CSCP stellt das Projekt momentan verschiedenen relevanten Stiftungen vor.</p>

**Projektbeschreibung für den startpunkt e.V.**

- Die anfallenden Stunden wurden akzeptiert            ja             nein
- Die anfallenden Kosten wurden akzeptiert            ja             nein
- Mit dem Projekt kann begonnen werden            ja             nein

Wir bitten um Rücksprache mit .....